

Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO., VAL J. PETER, Präsident
1311 Howard St. Tel. Douglas 3700 Omaha, Nebraska

DES MOINES IA. BRANCH OFFICE: 320 West 3. St. Phone Walnut 3447

Preis des Tagesblattes: Einzeln 10 Cts., per Woche 60 Cts., per 14 Tage 1.00, per 30 Tage 2.25, per 90 Tage 6.75, per Jahr 24.00. Preis des Abendsblattes: Einzel 5 Cts., per Woche 30 Cts., per 14 Tage 1.00, per 30 Tage 2.25, per 90 Tage 6.75, per Jahr 24.00.

Omaha, Neb., 17. März 1915.

Der Kampf um die wahre Neutralität

Von Dr. G. F. Roberts

Der Kampf hat sich entlang der Küste von England und in Spanien nicht so schnell abgeklärt, wie man zu erwarten hätte. Die Neutralität des Landes ist bis jetzt noch im Streit. Die Neutralität des Landes ist bis jetzt noch im Streit. Die Neutralität des Landes ist bis jetzt noch im Streit.

Das heutige ist ein großer Tag, es trägt die volle Verantwortung, ob die Neutralität des Landes bis zum Ende des Krieges bestehen bleibt und ob es nicht als ein Schritt zum Frieden angesehen werden kann.

Unter dem Namen der neutralen Neutralität ist nach nicht zu Ende, im Gegenteil, er muß jetzt erst recht auf der ganzen Linie erfüllt werden. Gatten wir es die Zeit mit dem vollen Bewusstsein zu tun, von dem nach langer langer Bemühen bis jetzt nicht zu erwarten war. Es ist ein großer Tag, es trägt die volle Verantwortung, ob die Neutralität des Landes bis zum Ende des Krieges bestehen bleibt und ob es nicht als ein Schritt zum Frieden angesehen werden kann.

Und da ich in letzter Zeit verschiedene Anfragen erhalten habe, ob denn der Präsident überhaupt das Recht habe, solche ein Waffenembargo zu verhängen; ob überhaupt schon derartige Präcedenzfälle vorgekommen seien, will ich hier kurz eine geschichtliche Klärung geben. Wie bekannt, reiten die Vertreter der Waffenindustrie - Wirtschaftspolitiker nenne ich sie - auf der Jefferson'schen Erklärung herum, daß die Ver. Staaten das Recht hätten, Waffen an irgend welche kriegsführende Nationen zu verkaufen. Dieses Recht haben wir auch noch nie betreten. Das ist aber nur eine Spiegelfechterei der probrüchigen Wirtschaftspolitiker, denn sie verheimlicht mit Fleiß ihren Lesern die geschichtlichen Tatsachen, die ich hier anführe:

Präsident Grant unterzeichnete während des deutsch-französischen Krieges das Dokument, das die Ausfuhr von Waffen an kriegsführende verbietet. Uebrigens war schon während der Napoleonischen Kriege die Waffen- ausfuhr zur Unterstützung irgend einer Seite der Kriegführenden verboten.

Während unseres spanisch-amerikanischen Krieges ersuchte unser Vorgesetzter in Berlin die deutsche Regierung, den Verkauf von Waffen an Spanien zu verhindern. Und Deutschland kam sofort diesem „Wunsch“ nach, ja es beorderte sogar ein Hamburger Schiff, das schon ausgeliefert war, sofort telegraphisch zurück. Das war nobel und anständig gehandelt. Und wie handeln wir heute? - Was da nicht die Schamröthe jedem christlich denkenden amerikanischen Bürger ins Gesicht fliegen?

Alle neutralen Nationen haben heute jede Waffenexporte verboten, nur die einzige große neutrale Macht der Ver. Staaten beharrt auf dem Blutdrohstoffhandeln. Wir sind die einzigen, die sich an der riesigen Blutausfuhr beteiligen. Gerade wir, die in allen Tagen, wie die Geschichte klar beweist, an dem deutschen Volke immer die wahrsten und treuesten Freunde deuten. Hat denn unser Präsident, der doch Universitätsprofessor war, gar keine Ahnung von der Geschichte seines eigenen Volkes? - Will er seinem würdigen Vorgänger, dem Präsidenten Grant, nicht nachfolgen? - Nun so laßt uns mit hunderttausenden von Stimmen ihm zurufen, was das wahre amerikanische Volk von ihm erwartet. Der Präsident kann sich heute nicht mehr damit herausreden, daß er keine Macht für ein Embargo habe. Der Kongress hat ihm diese Vollmacht gegeben, und der Präsidenten liegt es nun allein, den guten Willen seines Volkes wiederherzustellen. Macht ihm dazu Muth, ihr amerikanischen Bürger, indem ihr alle an ihn schreibt. Der Bürger vertrauensvoll an seinen Präsidenten!

Aus Bloomfield!

Der vom 4. bis zum 10. wüthende Sturm war ohne Zweifel der heftigste, den Bloomfield seit 20 Jahren erlebt hat. Es schneite und stürmte heftig. Straßen und Landwege waren unpassierbar, und das Gesehene ist vollständig. Der Schneeverbruch hörte natürlich nicht auf. Der letzte Morgen ging am Donnerstag in Wafaw steden und ebenso der Pfingst, der ihm voranging. Zwischen Bloomfield und Wafaw theilten ungefähr 9 Maschinen dasselbe Schicksal. Gewöhnliche Schneestürme erwiesen sich gegenüber den Schneewehen, die sich an einzelnen Stellen bis zu 20 Fuß aufstürzten, als unzureichend. Einem sogenannten Rotary Claw von St. Paul, der von zwei Maschinen unterstützt war, gelang es aber, den Weg zu bahnen und regelmäßige Verbindungen wieder herzustellen. Der Zug, der am Donnerstag den 4. bei Wafaw im Schnee stecken geblieben war, kehrte am Dienstag den 9. März, um 4 Uhr 30 Minuten, nach Bloomfield zurück.

Krebsleidens gestorben. Der überlebende Gatte der Verstorbenen ist ein Angestellter des „Bloomfelder Monitor“ und war früher mit einer der Herausgeber der „Bloomfelder Germania“.

Fräulein Ella Sonnen mußte wegen einer schlimmen Halskrankheit das Bett hüten und ist beim Schreiben dieser Zeilen noch nicht in die Telefon-Office zurückgekehrt.

Herr Hans Peterlen feierte am 8. März Geburtstag bei einem seiner Söhne.

Am 6. März war der Besuch der Schule von 370 auf 133 reduziert, und zwar infolge des Schneesturmes.

Herr D. J. Gibbs, der populäre Sänger der Hudson Wisconsin Company von Sioux City, war unter denen, die der Schnee einige Tage in der Stadt festhielt.

Im Cafe Augustine ist ein Barten und Ausgezeichnete für Frauen eingerichtet worden, die nach der Stadt kommen. Das Zimmer wird unentgeltlich für gesellschaftliche Zusammenkünfte hergegeben. Auch werden Ambisse auf Wunsch herofert.

Die Herren J. F. Frieden und Lee Thomas waren unter den Passagieren des Juges, der sich in Wafaw im Schnee festgesetzt hatte. Anstatt

Kleine Volkswirtschaft

Die Idee der wahren Neutralität wird im Weltverstand der Neutralität immer mehr als eine Bestätigung in Europa und Amerika gefunden. Die Idee der wahren Neutralität wird im Weltverstand der Neutralität immer mehr als eine Bestätigung in Europa und Amerika gefunden.

Kleine Volkswirtschaft

Die Idee der wahren Neutralität wird im Weltverstand der Neutralität immer mehr als eine Bestätigung in Europa und Amerika gefunden. Die Idee der wahren Neutralität wird im Weltverstand der Neutralität immer mehr als eine Bestätigung in Europa und Amerika gefunden.

"ONWARD, CHRISTIAN SOLDIER!"



J. BULL: "Get the women and children first."

Der Inhaber des Londen-Societars Markes, Morris London, hat freiwilligen Schenkung erklärt. Schenkung von \$3,000.25 fischen \$1,739.34 an Bestände gegenüber.

Die Frauina Condon Co. hat mit dem Fundamentierungsarbeiten für das neue Getreidebehörden-Gebäude begonnen.

Die letzten Nachrichten aus dem Süd-Omaha Hospital besagen, daß die bei dem Brande des alten Humeral-Gebäudes verletzten Personen auf Besserung sind.

Südt Zeilungen!

Präsident in der alten Heimath dankbar für jedes deutsche Wort, das von Amerika kommt.

Aus unserem Leserkreise sind uns in letzter Zeit zahlreiche Briefe von deutschen Freunden hier geschickt, die die Bitte wiederkehren, daß wir die „Omaha Tribune“ regelmäßig zu schicken, da die Gewähr, unsern Freunden zu haben, in dieser ersten Zeit denn daheim und noch mehr jenen im Feld eine Quelle des Trostes und der Zuversicht sei.

Mancher Leser schreibt dazu: „Wenn doch viele so thäten wie wir, und die „Omaha Tribune“, nachdem sie sie durchgesehen, ihren Freunden und Verwandten in Deutschland oder Lehrerreich-Organen zuschickten. Man ist ja drüber so dankbar für jedes Wort!“

Wir geben die Anregung, da sie von so vielen Seiten gekommen ist, hiermit weiter. Wie sie drüber in diesen Tagen keine Mühe scheuen, uns aufzuklären, so laßt uns auch von hier die fallen gelassenen Bände neu knüpfen und durch Auffklärung über uns hier in der neuen Welt die beiden Völker wieder näher zusammenzuführen, die englisches, französisches und russisches Gold durch Verleumdung und Lüge zu trennen trachten!

Aus dem State.

Lincoln. Nach längerer Krankheit ist hier Frank R. Kowalski, der bereits 1867 sich hier niedersetzte und bedeutenden Grundbesitz hier besitzt. - Prinz Charles, Bruder von Kronprinz Wilhelm, dem Herrn Staatssekretär Bryan, hat sich entschlossen, sich in diesem Frühjahr um das Amt des hiesigen Mayors (Bürgermeisters) zu bewerben. Hoffentlich bekommt er die richtige Antwort.

Haftings. John Cullivan hat sich entschlossen, die Klage auf Anerkennung des O'Connor-Testaments vor den höchsten Gerichtshof zu bringen. Dies wird höchstwahrscheinlich eine Ausgabe von \$500 erfordern.

West Point. In Heim von Herrn und Frau Bernhard King fand die Vermählung ihrer Tochter Allie Alma mit Herrn Louis Wende aus Blair statt.

Coleridge. In einer eindrucksvollen Massenversammlung wurde kürzlich ein „Community Club of Coleridge Vicinity“ gegründet.

Kumstation ausgebrannt.

Die Pumpstation der Wasserwerke des Belmont Hill Reservoirs an der Ecke der 40. und Hamilton Str. wurde gestern durch ein aus unbekannter Ursache ausgebrochenes Feuer völlig zerstört. Der entstandene Schaden wird auf \$10,000 bis \$15,000 geschätzt. Schon seit mehreren Monaten wurde die Pumpstation nicht mehr benutzt und wird deshalb die Wasserleitung nicht in Mitleiden schaft gesetzt.

Kein Sold für Drogenopfer. Der aus den Stadtbeamten und Mitgliedern der Sumner Society bestehende Ausschuss entschied, daß ein Soldat für Drogenopfer nicht angebracht sei; wohl aber das County-Verfahren.

Omaha Betreibemarkt. Omaha, 16. März 1915.
Rr. 1. 155 1/2 - 157
Rr. 2. 154 - 156 1/2
Rr. 3. 148 - 150
Weißer Frühjahrsweizen -
Rr. 3. 152 - 156 1/2
Durum Weizen -
Rr. 2. 150 - 150 1/2
Rr. 3. 149 - 149 1/2
Weißes Korn -
Rr. 1. 71 - 71 1/2
Rr. 2. 70 - 70 1/2
Rr. 3. 69 1/2 - 70 1/2
Rr. 4. 69 1/2 - 70
Rr. 5. 68 1/2 - 69
Rr. 6. 68 - 69 1/2
Korn -
Rr. 1. 70 - 70 1/2
Rr. 2. 69 1/2 - 70
Rr. 3. 69 - 69 1/2
Rr. 4. 67 1/2 - 68 1/2
Rr. 5. 67 - 68
Rr. 6. 67 - 68 1/2
Rr. 1. 58 - 58 1/2
Rr. 2. 57 1/2 - 58
Rr. 3. 56 1/2 - 57
Standard Hafer 56 - 56 1/2
Rr. 1. Futtergerste 74 - 80
Haggen -
Rr. 2. 60 - 71
Rr. 3. 114 1/2 - 115
Rr. 4. 113 1/2 - 114

Valentine. In der regelmäßigen Versammlung des hiesigen Handelsklubs wurden die bisherigen Beamten wiedergewählt. Beschlossen wurde ferner, am 4. Juli eine größere Feier abzuhalten.

Goldrede. Einer der ältesten Ansiedler und Pioniere des südwestlichen Nebraska, J. B. McGrew, starb hier gestern Morgen. Er war seit Jahren im Bankgeschäft interessiert.

Fremont. Freude des Herrn Walter G. White haben denselben für die am 16. April in Haftings stattfindende Wahl des Staatspräsidenten der Travelers' Protective Association aufgestellt.

Aus der Legislatur.

Unser Kriegssekretär Garrison fandte eine Postkarte an Gouverneur Macomber, worin er darauf hinweist, daß es Pflicht eines jeden Staates sei, für die Bereitschaft und gute Ausbildung der Staatsnützige Sorge zu tragen.

Die Cigarettenabgabe wurde vom Plenum des Hauses empfohlen und geht nunmehr zur dritten Lesung.

Heute findet im Hause vorausichtlich die letzte Lesung der Eingemeindungsberichte statt. Sowohl Freunde als Feinde der Vorlage haben sich bereits in der Staatshauptstadt eingefunden, um ihre Gründe für und gegen die Eingemeindung nochmals eindringlich vorzutragen.

Mit einer Mehrheit von nur 2 Stimmen wurde das neue Barbergesetz, das die Einfuhr eines staatlichen Prüfungsausschusses vorsieht, vom Hause angenommen.

Donnerstag findet von den Stadt-Kommissionären ein Vorber über Verminderung des Budgetüberschusses statt.

Der Kongress hat die Meinung ausgesprochen, daß die Ver. Staaten das Recht hätten, ein Embargo gegen Deutschland zu verhängen, falls diese die Neutralität nicht wahren würde.

Die Idee der wahren Neutralität wird im Weltverstand der Neutralität immer mehr als eine Bestätigung in Europa und Amerika gefunden.

Die Idee der wahren Neutralität wird im Weltverstand der Neutralität immer mehr als eine Bestätigung in Europa und Amerika gefunden.